

Christian Thiessen • Hans-Böckler-Str. 9 • 25980 Sylt

Piratenpartei Deutschland
Landesverband Schleswig-Holstein

Gemeinde Sylt
Wohnungsbauausschuss
Andreas-Nielsen-Str. 1
25980 Sylt

Christian Thiessen
Gemeindevertreter in der Gemeinde Sylt
Hans-Böckler-Str. 9
25980 Sylt
Tel: 04651 927270
Fax: 04651 927279
Christian.Thiessen@Piratenpartei-sh.de

Antrag an den Wohnungsbauausschuss Änderung der Prioritäten

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich bitte folgende Änderungen der Prioritäten zu beraten.
Der Wohnungsbauausschuss möge beschließen:

A) Für die Lfd.Nr. 22 - Bi Mirren (Mo_07) wird die Priorität auf „I“ geändert

Begründung:

Alle Vorhaben der Priorität „I“ befinden sich im Zentrum der Insel (Westerland/Tinum). In Morsum gibt es noch eine Grundschule deren Erhalt aber nicht sicher gestellt ist. Diese lässt sich nur sichern wenn auch in Zukunft ausreichend Kinder dort zur Schule gehen werden.

Darüber hinaus investiert die Gemeinde in die Nahversorgung. Auch diese Investitionen sind nur dann auf Dauer gut angelegt wenn für den Betrieb auch genügend ganzzährige Kaufkraft in Morsum vorhanden ist.

Es ist nicht leicht bestehende Strukturen zu erhalten aber immer noch einfacher als Verlorengangenes neu zu schaffen. Von daher sollten Maßnahmen die geeignet sind den Erhalt der Schule in Morsum unterstützen die höchste Priorität haben.

B) Für die Lfd.Nr. 4 – Am Schulzentrum (Wes 02) wird die Priorität auf „II“ geändert

Begründung:

Der Grundsatz, für Grundschulen, „kurze Beine – kurze Weg“ wird sich Zukunft, aufgrund des demografischen Wandels, nur schwer umsetzen lassen. Um Grundschulen auch außerhalb des Zentrums der Insel zu erhalten wird es in absehbarer Zukunft wohl nicht möglich sein 3 Grundschulen im Zentrum der Insel zu erhalten.

Da der Umbau einer bestehenden Schule immer für die Kinder sehr schwierig ist, wäre es eine Option an dieser Stelle eine neue Grundschule zu bauen. Durch die direkte Nachbarschaft zum Schulzentrum können diverse Räume (Aula mit Bühne) und auch technische Ausstattung gemeinsam genutzt werden. Auch die Mensa und die Sporthalle würde von allen Kindern genutzt werden können ohne dass eine Straße überquert werden muss.

Mag auch sein das einer der jetzigen Standorte auf Dauer günstiger ist. Allerdings sollte die Entscheidung fallen bevor man sich an diese Stelle Möglichkeiten verbaut.

Die Gesamtmöglichkeiten für den Wohnungsbau würden sich nicht ändern nur die Flächen würden sich verschieben.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Thiessen